

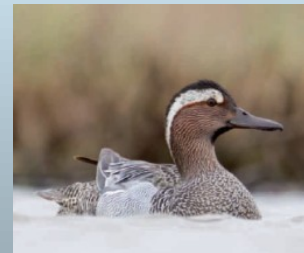
## Rote Liste – rote Zahlen

### Hessen im Spiegel der neuen Roten Liste gefährdeter Brutvogelarten

#### VSW & HGON (2014)

VSW: M. Werner, G. Bauschmann, M. Hormann & D. Stiefel

HGON: J. Kreuziger, M. Korn & S. Stübing



## *Gliederung*



### 1. Dokumentation

- **Datenbasis**
- **Kriteriensystem**
- **Ergebnisse/Bilanz**

### 2. Interpretation

- **Vergleich mit alter Roten Liste**
- **Vergleich mit Erhaltungszustand**

### 3. Ausblick

## Datenbasis

aktuell (~ 2010)

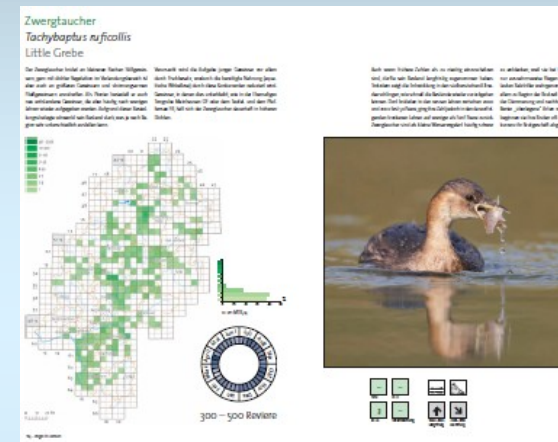
- ADEBAR
- Ornithol. Jahresberichte
- DDA-Monitoring

25 Jahre

- Avifauna Hessen (HGON 1993-2000)

„100 Jahre“

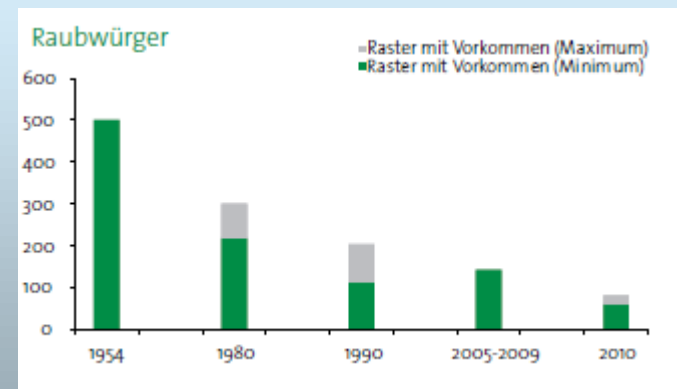
- Sunkel (1926, 1954), Glutz von Blotzheim u.a.





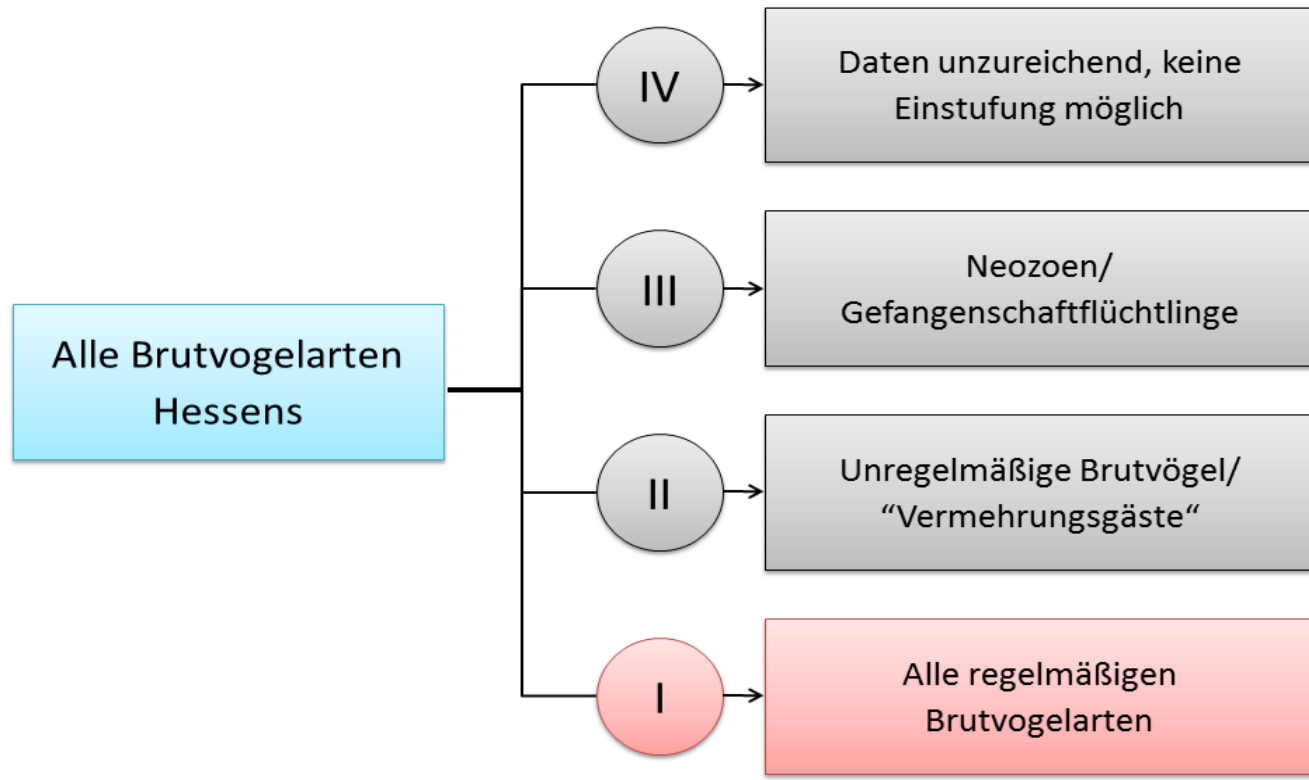
## *Kriteriensystem*

- **Status**
- **Bestandsgröße**
- **Langfristiger Trend (50-150 Jahre)**
- **Kurzfristiger Trend (25 Jahre)**
- **Risikofaktoren**




## Kriteriensystem - Status

**Einstufungsweg der Arten in vier Statusklassen**  
Nur Status I-Arten durchlaufen das Einstufungsschema der Roten Liste





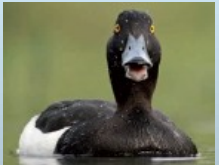
## Kriteriensystem - Bestandsgröße



Häufigkeitsklasse	Brutbestand Hessen ( <i>Orientierungswert</i> )
es (extrem selten) 	geografische Restriktion: Brutbestand wegen spezieller Biotopbindung auf wenige Gebiete konzentriert oder weniger als 10 Brut- bzw. Revierpaare
ss (sehr selten)	11 bis 60 Brut- oder Revierpaare
s (selten)	61 bis 600 Brut- oder Revierpaare
mh (mittelhäufig)	601 bis 6.000 Brut- oder Revierpaare
h (häufig)	über 6.000 Brut- oder Revierpaare

## Kriteriensystem – Langfristiger Trend



Trendangabe	Beschreibung Bestandstrend
<	langfristig deutlicher Rückgang 
=	langfristig stabil (mit geringen Schwankungen) 
>	langfristig deutliche Zunahme 

## ***Kriteriensystem – Kurzfristiger Trend***



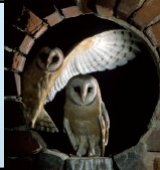



<b>Trendangabe</b>	<b>Kurzfristiger Trend (25-Jahrestrend)</b>
aa	Sehr starke Bestandsabnahme um mehr als 50 %
a	Starke Bestandsabnahme um mehr als 20 %
=	Stabiler Bestand oder Bestandveränderungen unter 20 %
z	Starke Bestandszunahme um mehr als 20 %
zz	Sehr starke Bestandszunahme um mehr als 50 %



## Kriteriensystem - Risikofaktoren

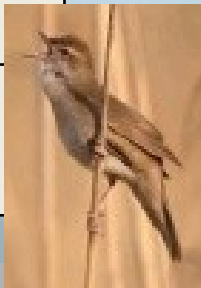


Risikofaktor	Beschreibung
D 	Direkte, absehbare menschliche Einwirkungen (z.B. Habitatverluste durch Bauvorhaben; Verfolgung oder Entnahme von Individuen)
F 	Fragmentierung/Isolation. Austausch zwischen Populationen in Zukunft sehr unwahrscheinlich.
N 	Abhängigkeit von Naturschutzmaßnahmen, die langfristig nicht gesichert sind.
W 	Wiederbesiedlung aufgrund der Ausbreitungsbiologie der Art und großer Verluste des natürlichen Areal sehr erschwert (setzt die Wirksamkeit weiterer Risikofaktoren voraus).



## Kriteriensystem – Synopse (1)

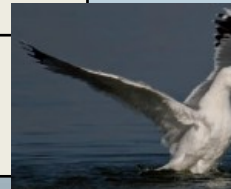
Bestandsgröße	Langfristiger Trend	Kurzfristiger Trend			
		Abnahme > 50 %	Abnahme > 20 %	Trend ± unverändert	Zunahme
<b>extrem selten:</b> es Geografische Restriktion oder ≤ 10 Reviere / Paare	< Rückgang	1	1	1	2
	= Trend ± unverändert	1	1	R	R
	> Zunahme	1	1	R	R





## Kriteriensystem – Synopse (2)

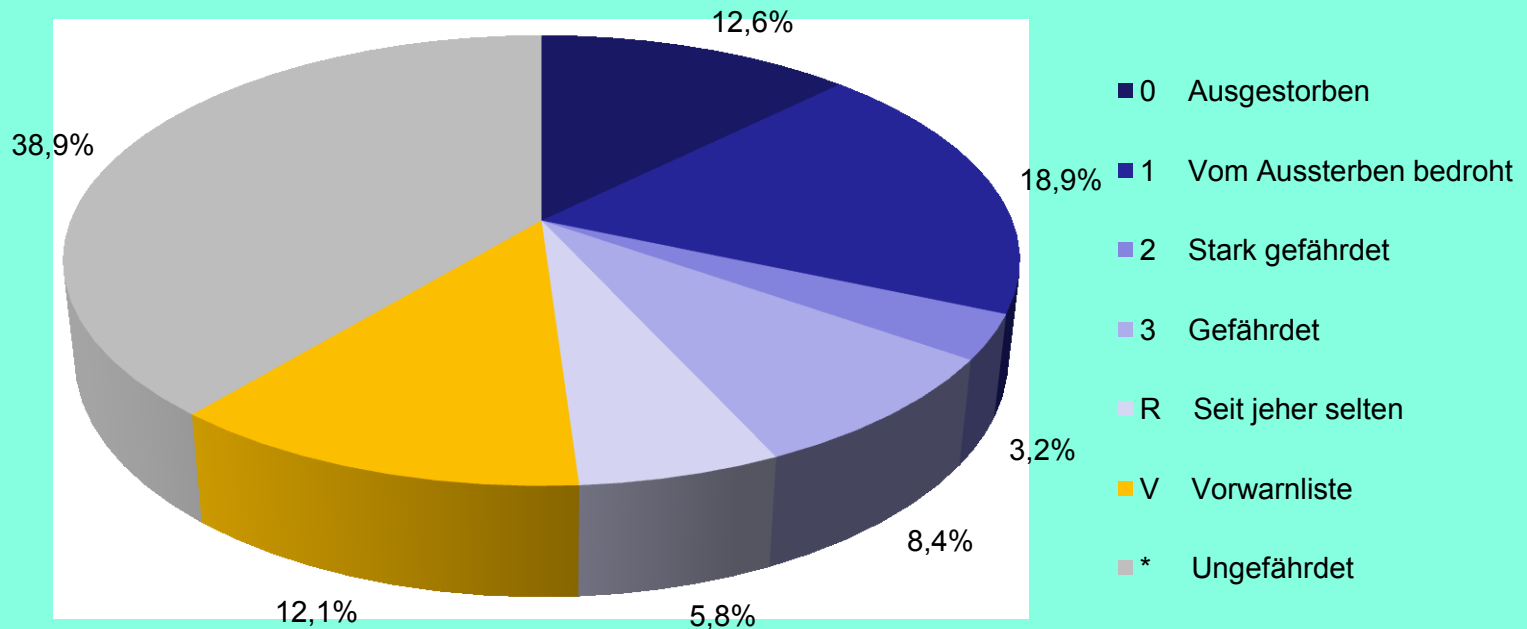
Bestandsgröße	Langfristiger Trend	Kurzfristiger Trend			
		Abnahme > 50 %	Abnahme > 20 %	Trend ± unverändert	Zunahme
sehr selten: ss 11-60 Reviere / Paare	< Rückgang	1	1	2	3
	= Trend ± unverändert	2	3	-	-
	> Zunahme	3	V	-	-

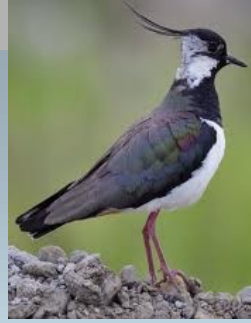




## Ergebnisse / Bilanz (1)

### Gefährdungskategorien der hessischen Brutvögel 2014



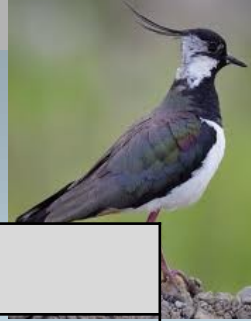


## Ergebnisse / Bilanz (2)

Vogelarten mit negativer Entwicklung	Artenspektrum
1 -> 0	Spießente, Birkhuhn
R -> 1	Zaunammer
2 -> 1	Wiesenpieper
3 -> 2	Baumpieper, Uferschwalbe, Gartenrotschwanz
V -> 2	Grauspecht, Turteltaube
V -> 3	Wespenbussard, Habicht, Kuckuck, Schleiereule, Waldohreule, Bluthänfling
* -> 3	Gelbspötter
* -> V	Rotmilan, Kleinspecht, Neuntöter, Weidenmeise, Feldschwirl, Trauerschnäpper, Goldammer

# Rote Liste Brutvögel Hessen 2014

## Ergebnisse / Bilanz (3)



positiv	Artenspektrum
0 -> 1	Fischadler, Zwergsumpfhuhn, Kleines Sumpfhuhn, Halsbandschnäpper
kein BV -> R	Gänsesäger, Schwarzkopfmöwe, Mantelmöwe, Heringsmöwe, Zwergohreule
R -> *	Mittelmeermöwe, Orpheusspötter
1 -> R	Schnatterente, Kolbenente, Lachmöwe
2 -> 3	Rohrweihe
3 -> V	Stockente, Weißstorch, Baumfalke, Eisvogel
3 -> *	Graugans, Kormoran, Graureiher, Wanderfalke, Uhu, Raufußkauz, Türkentaube, Schwarzkehlchen, Blaukehlchen
V -> *	Reiherente, Haubentaucher, Schwarzmilan, Sperlingskauz, Mauersegler, Hohltaube, Schwarzspecht, Mittelspecht, Dohle, Kolkrabe, Kernbeißer, Girlitz



## ***Ergebnisse / Bilanz (4)***

**49 % auf RL, zzgl. 12 % V (2006: 51 % + 17 %)**

**Ursachen primär Verlust geeigneter Lebensräume**

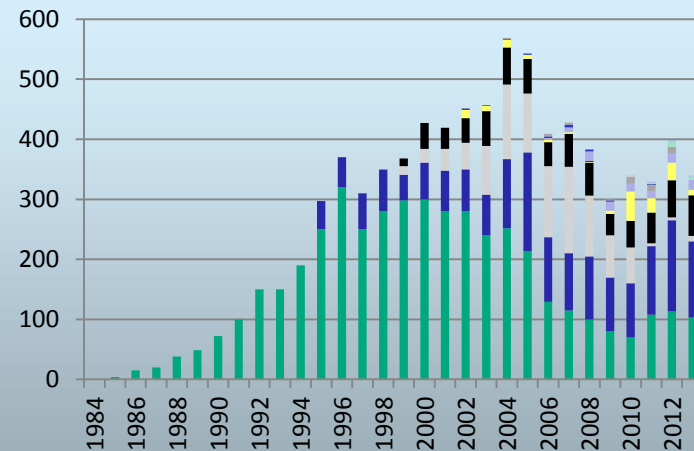
- **Extremstandorte (wie 2006)**
- **Offenland (zunehmend, teils „Allerweltsarten“)**
- **Wald (zunehmend, aber kaum abgebildet)**
- **Langstreckenzieher (Klima ?)**

## Vergleich alte RL



### Anderes Kriterienschema

- **Bestandstrend im Vordergrund (doppelt)**
- **Seltenheit sekundär (aber auf Landesebene wichtig)**
- **Kurzfristige Entwicklungen teils nicht abgebildet !**





## *Vergleich Erhaltungszustand*



### **Anderes Kriterienschema**

- **Population, Habitate, Gefährdung, Zukunftsaussicht**
- **Einstufung aber auch „weiche“ Kriterien**
- **Höhere Planungsrelevanz (Artenschutz)**



## *Ausblick*

- **Kriterienschema teils fragwürdig, vogel- und landesspezifische Anpassungen anzustreben**
- **Parallelisierung RL und EHZ anzustreben**
- **Datenbasis gut, aber immer verbesserungswürdig**
- **Etablierung Monitoringprogramme wesentlich!**
- **Zusammenarbeit Ehrenamt und staatl. Vogelschutz**
- **Förderung des Ehrenamtes**



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

